

OHG

Mitteilungen

des
Oberhessischen
Geschichtsvereins
Gießen



- Sonderdruck -

2007

92. Band

Mitteilungen
des
Oberhessischen Geschichtsvereins Gießen

Redaktion:
Manfred Blechschmidt, Michael Breitbach,
Eva-Marie Felschow, Susanne Gerschläuer
und Dagmar Klein

92. Band

Gießen 2007

Dieser Band wurde mit einem Zuschuss der
Universitätsstadt Gießen gedruckt.

Impressum

Herausgegeben vom Vorstand des Oberhessischen
Geschichtsvereins Gießen e.V.

Titelbild:

Medaille zum 400-jährigen Jubiläum der Justus-Liebig-Universität
Gießen im Jahr 2007, Vorder- und Rückseite, Silber, 30 mm Ø.

ISSN: 0342-1189

Druck und Bindearbeiten:

VDS-Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt a. d. Aisch

Juden in den Landämtern Gießen und Hüttenberg 1809 bis 1822

Hanno Müller

Im 18. Jahrhundert wäre es eigentlich die Aufgabe der Pfarrer gewesen, auch die Heiraten, Geburten und Sterbefälle der Juden in ihren Gemeinden zu protokollieren. Sie kamen dieser Pflicht aber nur selten nach. Von 1809 an führten die Amtmänner in den einzelnen Ämtern des Großherzogtums Hessen die Judenmatrikel und ab 1823 gehörte dies zu den Aufgaben der Bürgermeister. Im Zuge der Arbeiten zur Erstellung von Band V „Judenfamilien in Butzbach und seinen Stadtteilen“ des Familienbuchs Butzbach wurden u.a. auch die Judenmatrikel des Landamts Gießen¹ und des Amtes Hüttenberg² bearbeitet. Die darin enthaltenen Heiraten, Geburten und Sterbefälle sind hier zusammengestellt. Die Beurkundung durch den Amtmann erfolgte in zahlreichen Fällen erst Jahre später. Bei Personen, die auch in anderen Familienbüchern vorkommen, wurde ihre Familiennummer ergänzt.

1. in Allendorf an der Lumda:

1. Jacob **Joseph**, Schutzjude in Allendorf/Lumda und Ehefrau Mendel geb. **Salomon** aus Geilshausen
Tochter Bettchen wurde geboren am 18.09.1822.

2. in Daubringen:

1. Süsmann **Löwenstein**, Schutzjude in Daubringen und Ehefrau Jüdel
Sohn Löser wurde geboren am 10.03.1810.
Tochter Schlaune wurde geboren am 10.03.1814.
Hebamme war Friedrich Ammenhäusers Frau.

1 „Geburts-Protocolle der Juden im Land-Amt Gießen 1809-1822“ StAD C 12, 39/109-122
2 „Geburtsprotocoll der Juden (im Amt Hüttenberg) vom Jahr 1809 an“ StAD C 12,64/109-122; „Copulations-Protocoll derer Juden, so im GH Amt Huettenberg vom Jahr 1809 an“ StAD C 12, 64/209-222 und „Sterbe-Protocoll der Juden des Amtes Hüttenberg“ StAD C 12, 64/303-319. Bearbeitet wurden Kopien dieser Archivalien, die im Stadtarchiv Butzbach aufbewahrt werden.

3. in Garbenteich:

1. David **Katz**, Schutzjude und Viehhändler in Garbenteich und Ehefrau Hindle. Er handelte 1824 in Albach (Viehhandelsprotokollbuch Albach 1824 Nr. 20).³
Sohn (1. Sohn) Moses wurde geboren am 24.10.1812.
Tochter (2. Tochter) Sara wurde geboren am 14.02.1815.
Hebamme war Anna Margretha Wießner.

4. in Heuchelheim:⁴

1. Moses **Kuder** auch Moses **Löw**, Schutzjude in Heuchelheim und seine erste Ehefrau Jütchen. Sie (war geboren 1755 und) starb im Alter von 45 Jahren am 01.01.1800.
Tochter Sara wurde geboren am 01.10.1792.
Sohn Löw wurde geboren am 28.03.1793.
Tochter Graile wurde geboren am 11.11.1795.
Sohn David Moses wurde geboren am 03.04.1798 und starb am 26.04.1799.
Moses **Löw** und seine zweite Ehefrau Mirle
(„Moses Löw verheyrathete sich und wurde hier copuliert mit Mirle des Juden Aarons Tochter von Münchholzhaußen, die älteste Tochter, mittelmäßiges Vermögen, gedient vorher in Wetzlar, beide copulirt von Koppel dem Gießer Juden“; KB 2 Heuchelheim).
Tochter Kayle wurde geboren am 22.02.1803.
Tochter Beißel wurde geboren am 01.01.1805.
Tochter Hanna wurde geboren den 18.06.1808.
Tochter (4. Tochter) Mariane wurde geboren am 10.08.1811
Sohn (1. Sohn) Moses wurde geboren am 08.07.1814;
Hebamme war bei den beiden letzten Kindern Daniel Kröcks Witwe.
2. David **Löw**, Schutzjude in Heuchelheim, er (war geboren 1736 und) starb im Alter von 67 Jahren am 22.12.1803.
Sohn Elieser wurde geboren 1766, heiratete 1797 und starb am 09.03.1803.
Sohn Herz wurde geboren am 18.12.1782.

3 Gemeindearchiv Fernwald, Ortsarchiv Albach Abt. X Abschn. 2 Konv. 2 Fasz. 1.

4 Die Angaben zu den Familien Löw (1. bis 3.) in Heuchelheim stammen von Photokopien aus dem zweiten Heuchelheimer Kirchenbuch. Die darin enthaltenen Informationen werden identisch sein mit den Auszügen in HSTAW 484, 189 Kopie StAD C 12, 60/091-008.

3. Elieser, David **Löws** Sohn, Schutzjude in Heuchelheim, er (war geboren 1767 und) heiratete am 02.03.1797 in Heuchelheim Gutchen geb. **Levi** aus Fronhausen. Er starb im Alter von 36 Jahren, 4 Monaten und 2 Tagen am 09.03.1803. Die Ehefrau war die Tochter des Meyer Levi, Jude in Fronhausen im Hessen-Casselischen.
Tochter Sara wurde geboren am 29.11.1797.
Sohn Jacob Elieser wurde geboren am 03.06.1799.
Sohn Herz wurde am 27.01.1801 beschnitten und starb am 02.02.1803; Zeuge der Beschneidung war Meyer Levi, der Mutter Vater aus Fronhausen; Beschneider war Ephraim aus Großen-Buseck.
 4. Berle **Stein**, Schutzjude in Heuchelheim und Ehefrau Terz.
Sohn (1. Sohn) David wurde geboren am 01.01.1810; Hebamme war Daniel Kröcks Witwe.
 5. Löw **Stein**, Schutzjude in Heuchelheim und Ehefrau Fraitche.
Sohn (1. Sohn) David wurde geboren am 10.10.1811.
Tochter (1. Tochter) Jüdel wurde geboren am 15.12.1814.
Tochter (2. Tochter) Breile wurde geboren am 31.12.1815.
Tochter (3. Tochter) Sara wurde geboren am 05.06.1817.
Sohn Jacob wurde geboren am 22.09.1820; Hebamme war immer Daniel Kröcks Witwe.
 6. Herz **Stein**, Schutzjude in Heuchelheim und Ehefrau Madel.
Tochter (1. Tochter) Sara wurde geboren am 10.05.1810.
Sohn (1. Sohn) Moses wurde geboren am 06.08.1814; Hebamme war bei beiden Daniel Kröcks Witwe.
Sohn (2. Sohn) David wurde geboren am 29.10.1817.
- 5. in Kirch-Göns:**
1. Nathan **Meyer** [Butzbach 269], Schutzjude in Kirch-Göns, er (war geboren 1732 und) starb an Altersschwäche am 18.10.1816 im Alter von 84 Jahren. Sterbezeuge war (nach der hebräischen Unterschrift) sein Sohn Heyum Meyer [2].
 2. Heyum **Meyer** [Butzbach 272], Schutzjude in Kirch-Göns und Ehefrau Brendel.
Tochter Juetche [Butzbach 288?] wurde am 27.09.1809 geboren.
Sohn David wurde am 01.03.1812 geboren; Hebamme war bei beiden Kinder Conrad Binzers Frau Catharina.

3. Samuel **Simon** [Butzbach 288], Schutzjude in Kirch-Göns aus Strausberg, heiratete am 18.05.1815 in Kirch-Göns Kennel geb. **Meyer**, Tochter des Nathan Meyer in Kirch-Göns. Die Trauung wurde vorgenommen durch Rabbiner Löb Katz aus Gießen. Trauzeugen waren Lazarus Baer [6.1.] aus Lang-Göns und Heyum Meyer [5.2.] aus Kirch-Göns.
Tochter Fane soll im Alter von 9 Monaten am 16.03.1814 gestorben sein. Damit wäre sie ein voreheliches Kind gewesen. Da der Eintrag erst im Jahre 1818 niedergeschrieben wurde, kann man davon ausgehen, dass das Sterbejahr falsch angegeben wurde.
Tochter (2. Kind 2. Tochter) Jette wurde geboren am 23.11.1816; Hebamme war bei allen Kindern Conrad Binzers Frau.
Sohn (4. Kind 2. Sohn) Bingsohn [Butzbach 126] wurde am 23.11.1822 geboren.
Tochter Jeannette wurde am 25.12.1818 geboren.
Sohn Benson wurde am 15.11.1820 geboren.

6. in Lang-Göns:

1. Lazarus **Baer** [Butzbach 301], Schutzjude in Lang-Göns und Ehefrau Rachel. Er war geboren 1785 und starb im Alter von 74 Jahren in Nieder-Weisel.
Tochter Susge wurde geboren am 29.02.1812.
Tochter Jüthel wurde geboren am 09.05.1814 und starb am 15.05.1814.
Tochter Esther [Butzbach 400] wurde geboren am 30.03.1815; Hebamme war bei ihr und allen folgenden Kindern Konrad Nerns Frau bzw. Witwe.
Tochter Hannchen wurde geboren am 17.12.1817.
Tochter (6. Kind 6. Tochter) Jeannette wurde geboren am 05.06.1820.
2. Liebmann **Hirsch** in Lang-Göns
Tochter Gütel, sie war geboren 1769, heiratete in Kirch-Göns Eli **Mayer** [Butzbach 270] und starb dort im Alter von 74 Jahren am 12.03.1843 (Die Angaben stammen aus den Judenmatrikeln von Kirch-Göns im Familienbuch Butzbach Band V).

3. Joseph(Jessel) **Katz**, Schutzjude in Lang-Göns, und seine Ehefrau Ester geb. **Zodick**, Tochter des Goetz Zodick [9]. Er war Zeuge 1814 („Eidam“) bei Goetz Zodick.
Tochter Tael wurde geboren am 04.12.1809.
Tochter Jütel wurde geboren am 26.08.1812; Hebamme war Conrad Freys Frau Catharina.
Sohn Moses wurde geboren am 05.04.1815.
Sohn Nathan wurde geboren am 05.07.1821; Hebamme war bei ihm und bei Moses Johannes Höhns Witwe.
4. Nathan **Marcus**, Schutzjude in Lang-Göns.
Tochter Güdel gebar am 17.07.1817 einen unehelichen Sohn namens Jentel Marcus, der am 08.10.1817 starb. Vater war Simon N. aus Hanau; Hebamme war Johannes Höhns Witwe.
5. Zodick **Meyer** (Meyer Zodick?), Schutzjude in Lang-Göns
Tochter Buhla wurde geboren am 06.03.1810 und starb am 04.12.1818; Hebamme war Conard Freys Frau.
6. Liebmann **Oppenheimer**, Schutzjude in Lang-Göns und Ehefrau Sara. Er war der Sohn des Abraham Zodick [8], war Zeuge 1817 („Vormund“) bei Abel Rosenbaum [7] und 1818 („Vormund der Kinder“) bei Liebmann Rosenbaum [7] und war 1819 Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Lang-Göns.
Sohn Abraham (war geboren 1807) und starb am 24.03.1816 im Alter von 9 Jahren und 14 Tagen.
Tochter Kennel wurde geboren am 13.02.1809; Hebamme war Conrad Freys Frau Catharina.
Sohn Raphael wurde geboren am 26.03.1811; Hebamme war Conrad Freys Frau Catharina.
Tochter Betta wurde geboren am 03.09.1813 und starb am 29.11.1813.
Sohn Hoyna (Haune?) wurde geboren am 02.10.1814.
Tochter Bess wurde geboren am 07.02.1817.
Sohn (7. Kind 4. Sohn) Kaufmann wurde geboren am 20.08.1819; Hebamme war bei ihm und bei den beiden vorangegangenen Geschwistern Konrad Nerns Witwe Anna Elisabeth.
7. Liebmann **Rosenbaum**, Schutzjude in Lang-Göns und Ehefrau Fraitgen. Er war der Sohn des Zodick Seligmann (oder Seligmann Zodick) [10] daselbst und (war geboren 1758 und)

starb am 10.02.1818 im Alter von 60 Jahren. Seinen Tod bezeugte Liebmann Oppenheimer [6], Vormund seiner Kinder.

Sohn (I. Ehe) Abel (war geboren 1789) und starb im Alter von 28 Jahren am 05.02.1817; Zeuge seines Ablebens war der Vormund Liebmann Oppenheimer [6]. Der Eintrag wurde 1819 nachgetragen.

Sohn Zodick (war geboren 1805) und starb im Alter von 3 Jahren und 3 Monaten am 08.10.1808.

8. Abraham **Zodick**, Schutzjude in Lang-Göns und Ehefrau Fraitchen. Sie (war geboren 1740 und) starb als Witwe im Alter von 73 Jahren am 08.09.1813. Zeuge ihres Ablebens war der Sohn Liebmann Oppenheimer [6].
9. Goetz **Zodick**, Schutzjude in Lang-Göns und Ehefrau Esther. Sie starb als Witwe am 28.01.1814. Zeuge ihres Ablebens war der „Eidam“ Jessel Katz.
Tochter heiratete Jessel Katz [3].
10. Seligmann **Zodick** (oder Zodick Seligmann), Schutzjude in Lang-Göns.
Sohn Liebmann Rosenbaum siehe Nr. [7].

7. in Leihgestern

1. Moses **Bär**, Schutzjude in Leihgestern, heiratete am 06.06.1822 in Leihgestern Rosine geb. **Feist**, Tochter des Salomon Feist in Fronbach bei Nürnberg. Die Trauung nahm Rabbiner Löb Meyer aus Gießen vor. Trauzeugen waren Liebermann, Juden-Vorsänger in Großen-Linden und Seligmann Löb, Juden-Vorsänger „von hier“. (Das Protokoll wurde in Gießen geschrieben.)
2. N.N. **Bär**, Schutzjude in Leihgestern
Tochter Jüdel (war geboren 1786 und) starb im Alter von 31 Jahren am 11.07.1817; Zeuge des Ablebens war ihr Bruder N.N.
3. Liebmann **Bergenstein**, Schutzjude in Leihgestern und Ehefrau Hanna. Er war Trauzeuge 1812 bei Moses Simon [9] und 1814 b. Abraham Weisenbach [11] und Sterbezeuge 1815 bei Joseph Jonas [4].
Tochter Sim wurde geboren am 07.02.1809; Hebamme war Caspar Heß Witwe.

4. Joseph **Jonas** aus Haßloch bei Neustadt a. d. Hardt, auf der Durchreise nach Fulda, (war geboren 1752 und) starb im Alter von 63 Jahren am 10.07.1815 in der Wohnung des Moses Meyer in Leihgestern. Den Tod bezeugte Liebmann Bergenstein [3].
5. Abraham **Joseph** (auch Joseph Abraham), verstorbener Schutzjude in Leihgestern.
Tochter Jüdchen heiratete 1812 Moses Simon [9].
6. Baruch **Liebmann**, Schutzjude in Leihgestern, und Ehefrau Jüthel. Sie (war geboren 1729 und) starb im Alter von 83 Jahren als Witwe am 22.01.1812. Zeuge ihres Ablebens war der Sohn Joseph Meyer.
Sohn Joseph Meyer [7]
7. Joseph **Meyer**, Schutzjude in Leihgestern und Ehefrau Fraitche geb. **Salomon** („eine geborene Löb Salomon“(1822)). Er war der Sohn des Baruch Liebmann [6] und war Sterbezeuge 1812 bei seiner Mutter [6].
Tochter Jüthel war geboren am 06.02.1810 und starb am 16.05.1814.
Tochter Lea war geboren am 28.10.1812; Hebamme bei ihr und Liebmann war Caspar Heß Witwe Margretha.
Sohn Liebmann war geboren am 01.07.1815 und starb am 08.11.1818.
Sohn (5. Kind 4. Sohn) David war geboren am 07.05.1819; Hebamme war Christina Hardt.
Tochter Juedel wurde geboren am 18.10.1822.
8. Moses **Meyer**, Schutzjude in Leihgestern und Ehefrau Brennel. In seiner Wohnung starb 1815 Joseph Jonas [4] aus Haßloch.
Tochter Giedel (geb. 1800, gest. 05.08.1852 in Langsdorf).⁵

5 Ihr Grabstein steht auf dem Judenfriedhof in Hungen (Hungen-110). Seine deutsche Inschrift lautet: „HIER RUHET IN GOTT DIE EHEFRAU DES JOSEPH GRÜNBAUM VON LANGSDORF, GESTORBEN DEN 5. AUGUST 1852, GEBOHREN ZU LEIGESTERN IM JAHR 1800. GEWIDMET VON IHRER TOCHTER.“ Das Paar heiratete am 16. Oktober 1838. Der Langsdorfer Gemeinderat bat in einem Schreiben vom 15. Oktober 1838 den Kreisrat vergeblich darum, die Ehe des „mit dem Tode ringenden Joseph Grünebaum ... mit einer auswärtigen Person, welche ihm 3 Kinder mit in die Ehe bringt“ zu untersagen, da er befürchtete, nach dem Ableben des Ehemannes die Familie unterstützen zu müssen (Stadtarchiv Lich, Ortsarchiv Langsdorf Abt. XIII Konv. 2 Fas. 7).

Tochter Karolina (wurde geboren 1809), heiratete Amschel **Rothschild** [Butzbach 375] in Nieder-Weisel und starb dort im Alter von 73 Jahren und 4 Monaten am 11.06.1882. Ihr Grabstein (NW-26)⁶ ist auf dem Friedhof in Nieder-Weisel noch erhalten.

Tochter Terz wurde am 16.09.1811 geboren; Hebamme war Caspar Heß Witwe Maria.

Sohn Liebmann wurde geboren am 14.05.1818; Hebamme war Christina Hardt.

9. Moses **Simon**, Schutzjude in Leihgestern, heiratete am 30.04.1812 Jütchen geb. **Joseph**, Tochter des verstorbenen Abraham Joseph, Schutzjude in Leihgestern. Sie wurde 1817 und 1822 „Gütche Abraham“ genannt. Die Trauung erfolgte in Leihgestern durch Rabbiner Löb Katz aus Gießen. Trauzeugen waren Liebmann Bergenstein [3] aus Leihgestern und Heyum Meyer [Butzbach 272] aus Kirch-Göns.

Tochter Jütche wurde geboren am 04.07.1813 und starb im Alter von 34 Wochen (ohne Datumsangabe) 1814; Hebamme war Caspar Heß Witwe Maria.

Tochter Simmchen wurde geboren am 08.01.1815; Hebamme war bei ihr und bei den folgenden Kindern Christina Hardt.

Tochter Merijam wurde geboren am 10.08.1817.

Sohn Abraham wurde geboren am 14.12.1819.

Sohn (5. Kind 2. Sohn) Simon wurde geboren am 21.02.1822.

10. Joseph **Weisenbach**, Jude in Leihgestern und seine Verlobte Brendel **Herz** aus „Minkelshausen“ (Münchholz-hausen?). Er war Trauzeuge 1816 bei Sander Weisenbach [12].

Sohn (1. Sohn) Lemmel wurde vorehelich geboren am 15.08.1822.

6 Die Grabsteininschrift ist enthalten in: Familienbuch Butzbach Band V Friedhof Nieder-Weisel NW-26.

11. Abraham **Weisenbach**, Schutzjude in Leihgestern, heiratete am 25.03.1814 in Leihgestern Simmche (Simme) geb. **Baer**. Sie war die Tochter des Michael Baer in Vetzberg. Die Trauung nahm vor Rabbiner Loeb Meyer aus Gießen. Trauzeugen waren Liebmann Bergenstein [3] und Joseph Weisenbach [10], beide aus Leihgestern. Der Eintrag wurde 1818 nachgetragen.
Tochter Jütche wurde geboren am 16.02.1815 und starb am 23.10.1818; Hebamme war bei den ersten drei Kindern Christina Hardt.
Tochter Brendel wurde geboren am 16.10.1817.
Sohn (3. Kind 1. Sohn) Cemmel (Lemmel?) wurde geboren am 25.06.1820.
Sohn (4. Kind 2. Sohn) Herz Abraham wurde geboren am 04.12.1822.
12. Sander (Sander) **Weisenbach**, Schutzjude in Leihgestern, heiratete am 21.11.1816 in Leihgestern, Cimmet (Cebelt, Cibeth), Tochter des Juden Eleasar in Veitshöchheim b. Würzburg. Die Trauung nahm vor Rabbiner Löb Meyer aus Gießen. Trauzeugen waren Abraham Weisenbach [11] und Joseph Weisenbach [10].
Sohn Eleaser wurde geboren am 14.03.1817; Hebamme war bei beiden Kindern Christina Hardt.
Sohn (2. Kind 2. Sohn) Lemmel wurde geboren am 21.06.1820.

8. in Lollar:

1. Ephraim **Goldschmidt**, Schutzjude in Lollar und Ehefrau Krentel (Karntchen?), Mandel(1820).
Sohn (1. Sohn) Isaac wurde geboren am 01.01.1815.
Sohn (2. Sohn) Hirsch wurde geboren am 17.03.1818.
Sohn (3. Kind 3. Sohn) Isaac wurde geboren am 29.12.1820; Hebamme war Heinrich Körners Frau Anna Elis.
2. Isaac **Goldschmidt**, Schutzjude in Lollar und Ehefrau Minkel. Tochter (1. Tochter) Greschen wurde geboren am 11.10.1816.
Sohn (2. Kind 1. Sohn) Ephraim wurde geboren am 21.03.1819; Hebamme war bei ihm und dem folgenden Kind Heinrich Körners Frau Anna Elisabeth.
Sohn (3. Kind 2. Sohn) Süßel wurde geboren am 28.04.1821.

3. Samuel **Löwenstein**, Schutzjude in Lollar und Ehefrau Jüdel (Gridel).
Tochter (2. Tochter) Dessel (Bessel) wurde geboren am 06.05.1812.
Tochter (2. Tochter) Süß wurde geboren am 17.12.1817.
Sohn (4. Kind 2. Sohn) Isaac wurde geboren am 06.04.1821;
Hebamme war Heinrich Körners Frau Anna Elisabeth.

9. in Mainzlar:

1. Isaac **Kann**, Schutzjude in Mainzlar und Ehefrau Bräunle.
Sohn (1. Sohn) Seligmann wurde geboren am 08.05.1820.
Sohn (2. Sohn) Löser wurde geboren am 18.12.1821.
2. Joseph **Katz**, Schutzjude in Mainzlar und Ehefrau Sara.
Sohn (1. Sohn) Löw wurde geboren am 23.12.1816;
Hebamme war Catharina Becker.
3. Samuel **Stern**, Schutzjude in Mainzlar und Ehefrau Jüdel.
Sohn (1. Sohn) Meyer wurde geboren am 09.01.1809;
Hebamme war Adam Hormanns Frau.
Sohn (2. Sohn) Abraham wurde geboren am 11.08.1815.

10. in Pohl-Göns:

1. Eisemann **Bacharach** [Butzbach 432], verstorbener Schutzjude in Pohl-Göns.
Tochter Tölz gebar am 05.01.1822 einen unehelichen Sohn, der Eisemann genannt wurde. Hebamme war Anna Catharina Langsdorf.
2. Eisemann **Benedikt** [Butzbach 433], Schutzjude in Pohl-Göns, war geboren (1764) und wohnhaft in Pohl-Göns und starb im Alter von 50 Jahren am 10.03.1814 an einer Brustkrankheit. Seinen Tod bezeugte seine Witwe.
Sohn Benedict war verlobt mit Freitche aus Wohnbach und starb im Alter von 25 Jahren und 11 Monaten. Am 07.01.1818 wurde „... bey Gambach ohnfern der über die Wetter führenden Brücke der Leichnam des in diesem Gewässer ertrunkenen ledigen, verlobten Judenpurschen Benedikt Eisemann aus Pohl-Göns ... nach vielfältigem Nachsuchen gefunden ... auf dem jüdischen Begräbnisplatz in Grüningen beerdigt“.

3. Nathan **Elias** in Pohl-Göns Witwe starb am 10.12.1817. Ihren Tod bezeugte der Sohn Elias Simon [5].
4. Gottschalk **Katz**, lediger „Judenpursche“ (war geboren 1743) und starb im Alter von 73 Jahren am 2.12.1815. Seinen Tod bezeugte sein Neffe Elias Simon [5].
5. Elias **Simon** [Butzbach 447], Schutzjude in Pohl-Göns und Ehefrau Kennel.
Tochter Zibora wurde am 18.02.1810 geboren; Hebamme war bei ihr und allen Kindern Johannes Langsdorfs Frau Catharina.
Sohn Joel [Butzbach 449] wurde am 06.04.1812 geboren und am 13.04. beschnitten.
Tochter (4. Kind 2. Tochter) Bette wurde am 29.11.1815 geboren.
Sohn (5. Kind 3. So.) Seligmann wurde am 29.04.1817 geboren.
Sohn (6. Kind 4. Sohn) Abraham [Butzbach 450] wurde am 08.07.1819 geboren.
Tochter (7. Kind 3. Tochter) Jütchen wurde am 09.12.1821 geboren.

11. in Rodheim:

1. Liebmann **Simon**, Schutzjude in Rodheim und Ehefrau Brendel.
Sohn (1. Sohn) Simon wurde geboren am 11.11.1812; Hebamme war Andreas Jungs Frau.
2. Isaac **Rosenbaum**, Schutzjude in Rodheim und Ehefrau Brendel.
Tochter (2. Tochter) Juetche wurde geboren am 18.10.1810; Hebamme war Georg Andreas Jungs Frau.
Sohn (3. Sohn) Samuel (Schmuel?) wurde geboren am 13.11.1815.

12. in Ruttershausen:

1. Löw **Kann**, Schutzjude in Ruttershausen und Ehefrau Madel (1817, 1819 u. 1822) bzw. Terz (1814).
Sohn (1. Sohn) Seligmann wurde geboren am 14.02.1814.
Tochter (1. Tochter) Johanna wurde geboren am 03.02.1817; Hebamme war bei ihr und bei Anselm Anna Elisabetha Ammenhäuser.

Sohn (2. Sohn) Anselm wurde geboren am 16.11.1819.

Sohn (3. Kind 2. Sohn) Koppel wurde geboren am 21.12.1822.

2. Feist **Löwenstein**, Schutzjude in Ruttershausen und Ehefrau Sara.

Tochter (4. Tochter) Sifka wurde geboren am 30.03.1810; Hebamme war bei beiden Kindern Georg Friedrich Ammenhäusers Frau.

Sohn (5. Sohn) Hirsch wurde geboren am 20.05.1812.

13. in Steinbach:⁷

1. Samuel **Katz** [StbJ 32 (5010)], Schutzjude in Steinbach und Ehefrau Fechel.

Sohn (1. Sohn) Seligmann [StbJ 40 (5016)] wurde geboren am 15.01.1810; Hebamme war Jacob Horns Witwe Maria Gertraud.

2. Löw **Katz** [StbJ 33 (5008)], Schutzjude in Steinbach, Arons Sohn und Ehefrau Bessel.

Sohn (5. Sohn) Meier wurde geboren am 10.02.1810.

Sohn (6. Sohn) Aron [StbJ 43 (5019)] wurde geboren am 09.02.1812; Hebamme bei beiden war Jacob Horns Witwe.

3. Löw **Katz** [StbJ 34 (5009)], Schutzjude in Steinbach, Seligmanns Sohn und Ehefrau Pfar (Fara).

Tochter (1. To.) Brendel wurde geboren am 08.01.1810.

Sohn (2. Sohn) Moses wurde geboren am 07.05.1813; Hebamme war bei beiden Kindern Jakob Horns Witwe.

Sohn (3. Sohn) Samuel [StbJ 45 (5021)] wurde geboren am 26.08.1815.

Sohn (4. Sohn) Jakopf [StbJ 47 (5023)] wurde geboren am 16.12.1817; Hebamme war bei beiden Kindern Anna Maria Haas.

4. Gerson **Katz** [StbJ 35 (5011)], Schutzjude in Steinbach und Ehefrau Bessel.

Sohn (2. Sohn) Löw [StbJ 42 (5018)] wurde geboren am 18.06.1814; Hebamme war Jacob Horns Witwe Maria Gertraud.

⁷ Die Familiennummern wurden bei der Überarbeitung von „Juden in Steinbach“ im Jahre 2007 geändert. Die alte Familiennummer steht in Klammern.

Sohn (3. Sohn) Feist [StbJ 46 (5022)] wurde geboren am 14.04.1816.

Tochter (1. Tochter) Sara wurde geboren am 24.01.1818; Hebamme war bei beiden Kindern Anna Maria Haas.

5. David **Katz** [StbJ 36 (5012)], Schutzjude in Steinbach und Ehefrau Jüdel.

Sohn (1. Sohn) Aron David [StbJ 44 (5020)] wurde geboren am 11.04.1815; Hebamme war Jacob Horns Witwe Maria Gertraud.

Sohn (2. Sohn) Bär wurde geboren am 20.02.1817; Hebamme war bei ihm und den jüngeren Geschwistern Anna Maria Haas.

Tochter (1. Tochter) Sarchen wurde geboren am 01.06.1818.

Tochter (2. Tochter) Henoel wurde geboren am 06.01.1820

14. in (Watzborn-)Steinberg:

1. Meyer **Katz**, Schutzjude und Viehhändler in Steinberg und Ehefrau Leye (Lehe). Er handelte 1824 in Albach (Viehhandelsprotokollbuch Albach 1824 Nr. 35)

Tochter (1. Tochter) Terz wurde geboren am 08.09.1813; Hebamme war Christoph Jungs Witwe.

Sohn (1. Sohn) Löw wurde geboren am 12.11.1815.

Orte: Albach 3.1., 14.1., Fronbach b. Nürnberg 7.1., Fronhausen 4.3., Fulda 7.4., Gambach 10.2., Geilshausen 1.1., Gießen 4.1., 5.3., 7.1., 7.9., 7.11., 7.12., Großen-Buseck 4.3., Großen-Linden 7.1., Grüningen 10.2., Hanau 6.4., Lang-Göns 5.3., Münchholzhausen 4.1., 7.10., Neustadt a. d. Hardt 7.4., Nieder-Weisel 6.1., 7.8., Strausberg 5.3., Veitshöchheim b. Würzburg 7.12., Vetzberg 7.11., Wetzlar 4.1., Wohnbach 10.2.

Inhalt

I. Beiträge

Michael Breitbach:

Zum Geleit 1

Michael Breitbach

Zeitgeschichte aus der Sicht eines historischen Vereins: Die Beiträge des Oberhessischen Geschichtsvereins 3

Erwin Knauß

Widerstand in Gießen und Umgebung 1933 -1945 19

Erwin Knauß

Zum 50. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs 35

Erwin Knauß

Gründung eines Heimatvereins in Londorf 47

Johannes Koenig

Verwaltungsreform in Hessen (1945 - 1981) 59

Thomas Kailer/Christian Schwöbel

Unterwerfung mit Schriftenverbrennung: Die „Große nationale Kundgebung“ der Ludwigs-Universität Gießen am 8. Mai 1933 81

Utz Thimm

Die vergessene Seuche - Die „Spanische“ Grippe von 1918/19 117

Dagmar Kuhle

Der Gießener Neue Friedhof auf dem Rodtberg - ein Friedhof mit ‚landschaftlicher‘ Gestaltung 137

Helmut Berding

Bürgerkultur in Gießen. 100 Jahre Stadttheater 151

Ludwig Brake

100 Jahre Gießener Gasversorgung 169

Holger Th. Gräf

Das „hessische Skizzenbuch“ des Südamerika-Forschers Theodor Koch-Grünberg 201

Hanno Müller Viehhandelsprotokolle aus dem Landkreis Gießen	239
Hanno Müller Juden in den Landämtern Gießen und Hüttenberg 1809 bis 1822	271
G. Heinrich Melchior Über die Errichtung der Laubacher Märkte nach gräflich-solmsischen Akten	285
Hans Reeh Ein spätlatènezeitliches Siedlungsareal im Umfeld des „Dünsberg-Oppidum“	317
Matthias Recke Kasseler Apoll und Dresdener Schauspielerrelief. Margarete Bieber und die Gießener Antikensammlung	351
Herbert Keller Die Jubiläumsmedaillen der Universität Gießen 1707 - 2007	369
Hans-Dietrich Kahl Die Hirschmedaillen Landgraf Ludwigs VIII. von Hessen-Darmstadt	403

II. Miszellen

Kornelia Claes Neue Quellen zur örtlichen Frauenvereinsgeschichte im Stadtarchiv Gießen: Auf den Spuren Gießener Frauenaktivitäten	411
Ludwig Brake Neue Quellen im Stadtarchiv Gießen: Stadtverordnete digital	413
Sabine Raßner Gemeinschaftsausstellung der Kommunalarchive im Landkreis Gießen: „Wohl bekomm’s - Vom Gerstensaft als Wirtschaftskraft. Brau- und Biergeschichte im Gießener Land“	414
Matthias Recke Berichte aus der Antikensammlung	416
Matthias Recke Skythen beim Symposion. Ein neues Fragment des Pithos-Malers	423

Jürgen Leib Aus der Arbeit des Gleiberg-Vereins 2006/07	431
Hans-Joachim Weimann Neues vom Freundeskreis Gail'scher Park in Rodheim: Hugo von Ritgen - Architekt des Schweizerhauses im Gail'schen Park	432
Dagmar Klein Entdeckungen auf Gießener Friedhöfen. Alter Friedhof: Mosaikengel auf der Grabstätte Noll	433
Friedrich Karl Azzola Die inschriftlose, frühgotische Kreuzplatte außen im Westen der Marien-Stiftskirche in Lich, nahe 1250 - Die Grabplatte eines der letzten Hagen-Münzenberger?	436
Jürgen Schroeter „Salzburger Frühstück“ auf dem Kirchberg	440

III. Rezensionen

Bernd Bader: Mäzene - Künstler - Büchersammler. Exlibris der Universitätsbibliothek Gießen, Berichte und Arbeiten aus der Universitätsbibliothek und dem Universitätsarchiv Gießen, Band 57, Gießen 2007 <i>Dagmar Klein</i>	443
Eva-Marie Felschow, Carsten Lind. Ein hochnutz, nötig und christlich Werck. Die Anfänge der Universität Gießen vor 400 Jahren. Ausstellungsband der Justus-Liebig-Universität zum 400jährigen Jubiläum, hg. vom Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen 2007 <i>Steffen Arndt</i>	444
Dagmar Klein: Von der Wohltätigkeit zum politischen Engagement. Die Gießener Frauenvereine 1850-1933; „Es ist der Rede wert.“ Lebenswege Gießener Frauen im 20. Jahrhundert, Einführung von Dagmar Klein; Dagmar Hinterlang: „Was könnt' man schreiben ..., Buch und Bibel!“ Auf den Spuren der Kleinlindener Frauengeschichte; Alle herausgegeben vom Magistrat der Universitätsstadt Gießen, Frauenbeauftragte Ursula Passarge, Gießen 2006 <i>Elke Schüller</i>	445
Hanno Müller: Familienbuch Butzbach, Band V, Judenfamilien in Butzbach und seinen Stadtteilen, Butzbach 2007 <i>Bodo Heil</i>	448

Michael Losse: Die Lahn - Burgen und Schlösser. Von Biedenkopf und Marburg über Gießen, Wetzlar und Weilburg bis Limburg Nassau und Lahnstein, Petersberg 2007 <i>Dagmar Klein</i>	450
Gabriele Reber: „Lasst meine Bilder nicht sterben ...“ Amalie Seckbach. Bruchstücke einer Biografie, Memento 3, Schriftenreihe der Ernst-Ludwig Chambré-Stiftung Lich und der Arbeitsstelle für Holocaustliteratur, herausgegeben von Klaus Konrad-Leder und Sascha Feuchert, Frankfurt am Main 2006 <i>Dagmar Klein</i>	453
Mutgard Kuschke: Vom Landkind zur Lehrerin. Lina Flörke, geb. Bindewald 1889 - 1976. Beiträge zur Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung in Hessen vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Schriftenreihe „Damals und Heute“, Bd. IX., Bad Nauheim 2006 <i>Kurt Heyne</i>	455
IV. Aus dem Vereinsleben (Dagmar Klein)	457
V. Presseberichterstattung	465
VI. Autorinnen und Autoren	485

Copyright:



Creative Commons License Deed

Namensnennung – Nicht Kommerziell – Keine Bearbeitung 2.0
Deutschland

Sie dürfen:



den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich
aufführen.

Zu den folgenden Bedingungen



Namensnennung. Sie müssen den Namen der/s
Autors/in bzw. der/s Rechtsinhabers/in nennen.



Keine kommerzielle Nutzung. Dieser Inhalt darf
nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.



Keine Bearbeitung. Der Inhalt darf nicht bearbeitet
oder in anderer Weise verändert werden.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die
Lizenzbedingungen mitteilen, unter die dieser Inhalt fällt
mitteilen.
- Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher
Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.
- Nothing in this license impairs or restricts the author's
moral rights.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Das Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags
in allgemeinverständlicher Sprache.

Information:

<http://de.creativecommons.org/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Open_Access

Beitrittserklärung

<i>Ich beantrage meine / wir beantragen unsere Aufnahme in den Oberhessischen Geschichtsverein:</i>	<i>Ich erkläre mich / wir erklären uns bereit, den Vereins-Jahresbeitrag von 15,- / 20,- Euro von folgendem Konto abbuchen zu lassen:</i>
Name:	Bank:
Vorname:	Bankleitzahl:
Beruf:	Kontonummer:
Geburtstag:	Datum:
Straße:	Unterschrift/en:
PLZ, Wohnort:	
Ggf. Name des 2. Familienmitglieds:	

Bitte schicken Sie uns Ihren unterschriebenen Mitgliedsantrag:

Oberhessischer Geschichtsverein Gießen e.V.
Stadtarchiv, Berliner Platz, 35390 Gießen
Telefon: 0641/3061540

stadtarchiv@giessen.de
www.ohg-giessen.de

Der Oberhessische Geschichtsverein e.V. ist bemüht, Aufsätze und Informationen aus aktuellen und älteren Ausgaben der „Mitteilungen“ bei Freigabe durch die jeweilige Autorin oder den jeweiligen Autor unter einem entsprechend liberalen Copyright (vgl. letzte Seite) digital auf seiner Internetseite www.ohg-giessen.de auch online zur Verfügung zu stellen, und unterstützt damit die Open-Access-Initiative, wissenschaftliche Information frei zugänglich zu machen.